

# CLASSIC DRIVER



## Was Sie bei der Retro Classics meets Barock 2014 nicht verpassen sollten

19. Mai 2014 | Jan Richter

*Eine filmreife Schlosskulisse, historische Automobile und Designikonen sowie erstmals auch klassische Motorräder – das verspricht die 11. Ausgabe der Retro Classics meets Barock vom 20. bis 22. Juni 2014 in Ludwigsburg. Die Höhepunkte im Überblick...*

### **Königlicher Schönheitswettbewerb**





Seit nunmehr 2003 eröffnet der barocke Garten von Schloss Ludwigsburg (rund 20 Minuten von Stuttgart entfernt) alljährlich seine Pforten zum königlichen Schönheitswettbewerb für klassische Automobile. Mittlerweile kommen jedes Jahr etwa 30.000 Besucher in den Schlosspark und genießen die einmalige Atmosphäre der Retro Classics meets Barock. Luxuriöse Oldtimer, die beliebten „Brot- und Butter-Autos“ der Nachkriegszeit, beeindruckende Vorkriegswagen und Designikonen posieren in verschiedenen Klassen um die Auszeichnungen des Concours d'Élegance. Eine Fachjury unter der Aufsicht der FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens), der Welt-Oldtimer-Organisation, beurteilt die Klassiker und vergibt als Höhepunkt den „Großen Preis von Deutschland Automobile Tradition“. Ergänzend zum Concours findet seit einigen Jahren unter moderaterem Reglement parallel das Festival of Classic Cars für Fahrzeuge bis Baujahr 1984 statt ([mehr Informationen](#)).

## Erstmals auch klassische Motorräder



Einer der Höhepunkte bei der diesjährigen 11. Ausgabe ist die Sonderausstellung „125 Jahre Peugeot Motorfahrzeuge“. Anlässlich des Jubiläums werden besondere Fahrzeuge des französischen Autobauers gezeigt. Weitere Sonderthemen sind „Jaguar XK 140“ und, erstmals bei der Retro Classics meets Barock, „Klassische Zweiräder bis Baujahr 1984“. Große Namen wie BMW, Harley, Guzzi, oder Piaggio – vom riemengetriebenen historischen Zweirad, über klassische Rennmotorräder, bis zum Motorroller – werden dabei sein.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Matthias Wissmann mit dem RetroClassicCultur Award 2014 ausgezeichnet. Der heutige Präsident des Verbandes der Automobilindustrie VDA wird für sein besonderes Engagement für Oldtimer und Youngtimer geehrt. Unter Matthias Wissmann als Verkehrsminister, war das H-Kennzeichen am 27. Juli 1997 eingeführt worden.

*Fotos: Retro Messen GmbH*